



## Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e.V.

ENS ● Kreuzstraße 7 ● 01067 Dresden

### Allianz SACHSEN KAUFF FAIR

#### Ansprechpartner:

Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen, Antonia Mertsching, 0351 - 492 33 61, [fairkauf@einewelt-sachsen.de](mailto:fairkauf@einewelt-sachsen.de)  
DGB-Bezirk Sachsen, Manja Sellenthin, 0351 – 8633-114,  
[manja.sellenthin@dgb.de](mailto:manja.sellenthin@dgb.de)

### Pressemitteilung Übergabe der Petition „Kein Verzicht auf Menschenrechte – Sachsen, kauf fair!“ an den Präsidenten des Sächsischen Landtags

Die Allianz Sachsen KAUFF FAIR hat heute Morgen die Petition an den Landtagspräsidenten Dr. Matthias Rößler übergeben. Die Petition fordert Regeln für einen sozial verantwortlichen Einkauf des Freistaats Sachsen. Steuergelder für Textilien, Blumen, Steine, Kaffee, IT, Spielzeug etc. sollen nicht mehr für Kinderarbeit, Hungerlöhne und Menschenrechtsverletzungen ausgegeben werden.

Die Petition lief seit Mai 2014 und hat online und handschriftlich 4.000 Unterstützer\*innen gefunden.

Laut Sächsischem Koalitionsvertrag soll die Einführung von ökologischen und sozialen Kriterien während dieser Legislaturperiode geprüft werden. „An diesem Prozess möchten wir uns gern beteiligen. Die Allianz SACHSEN KAUFF FAIR macht sich schon seit Jahren für einen fairen Einkauf der öffentlichen Hand stark. Wir wissen, dass die Umsetzung unserer Forderung nicht so leicht zu bewerkstelligen ist. Großkonsumenten, wie der Freistaat Sachsen, stehen aber in der Verantwortung von ihren Bietern mehr zu verlangen, als Qualität zu günstigen Preisen“, sagt Antonia Mertsching vom Entwicklungspolitischen Netzwerk Sachsen.

Ulrich Clausen vom Bistum Dresden-Meißen fügt hinzu: „Die Würde des Menschen ist unantastbar oder die Gottesebenbildlichkeit des Menschen wie wir Christen es sehen, sind die Motivation für sozial und ökologisch faire Produktion, Beschaffung im privaten und mehr noch im öffentlichen Bereich. Zu oft sehen wir den Markt als alles regelndes System an. Aber wir stehen in der Verantwortung den Menschen gegenüber. Jeder, der arbeitet, soll davon auch würdig leben können. Dies muss höchste Priorität bekommen. Da wir als Kunden nach anderen Kriterien agieren, muss dies gesetzlich sichergestellt werden. Der Staat sollte als Vorbild voran gehen.“

Kreuzstraße 7

01067 Dresden

Tel (03 51) 4 92 33 64

Fax (03 51) 4 92 33 60

[www.einewelt-sachsen.de](http://www.einewelt-sachsen.de)

Bank für Sozialwirtschaft

Kto-Nr. 35 89 400

BLZ 850 20 500

IBAN: DE03850205000003589400

BIC: BFSWDE33DRE

Amtsgericht Dresden VR 2802

Steuernummer 201/140/11917

Dresden, 12.12.2014

Christine Müller, Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsen weist darauf hin: „Dass die Landessynode der Ev. Luth. Landeskirche bereits 2008 deutlich gemacht hat, dass die Anliegen der Kampagne Eingang in Beschlüsse des Freistaats und seiner Kommunen finden und auch umgesetzt werden sollen.“

Manja Sellenthin vom DGB-Bezirk Sachsen ergänzt: „Es wird endlich Zeit, das Sachsen ein modernes Vergabegesetz bekommt, das diesen Namen tatsächlich verdient. In Sachsen gilt immer noch, das billigste Angebot bekommt den Zuschlag. Der Preis ist das entscheidende Auswahlkriterium. Es wird nicht hinterfragt, wie dieser zustande kommt. Durch die gegenwärtige Praxis der Angebotsabgabe werden in Sachsen geltende Regelungen des Arbeits-, Sozial- und Tarifrechts umgangen und Konkurrenzangebote in wettbewerbswidriger Weise unterboten. Nur mit sozialen und ökologischen Vergabekriterien kommen wir weg von der reinen Fixierung auf den Preis.“

## Hintergrundinformationen

Link zur Petition:

<https://www.openpetition.de/petition/online/kein-verzicht-auf-menschenrechte-sachsen-kauf-fair>

Die zivilgesellschaftliche Allianz SACHSEN KAUFTE FAIR besteht aus dem Bistum Dresden-Meißen, dem DGB – Bezirk Sachsen, dem Entwicklungspolitischen Netzwerk Sachsen und der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen.

[www.sachsen-kaufte-fair.de](http://www.sachsen-kaufte-fair.de)

Bundesländer, in denen UN-Normen und Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation IAO bereits berücksichtigt werden, sind Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz und Saarland. Besonders fortgeschritten sind NRW, Bremen und Schleswig-Holstein.

Sächsisches Vergabegesetz, SächsVergabeG:

[https://www.vergabe-sachsen.de/fileadmin/user\\_upload/pdf/SaechsVergabeG.pdf](https://www.vergabe-sachsen.de/fileadmin/user_upload/pdf/SaechsVergabeG.pdf)

Begründung zum Sächsischen Vergabegesetz:

[http://www.hk24.de/linkableblob/hhik24/innovation/auftragsberatung/downloads/2348104/.4./data/Begrueendung\\_zum\\_Saechsischen\\_Vergabegesetz-data.pdf](http://www.hk24.de/linkableblob/hhik24/innovation/auftragsberatung/downloads/2348104/.4./data/Begrueendung_zum_Saechsischen_Vergabegesetz-data.pdf)

Link zur Antwort des SMI auf die Kleine Anfrage von Rico Gebhardt zur Beachtung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte bei der Ausschreibung und dem Erwerb von Uniformen für die Sächsische Landespolizei und die Angestellten des Justizvollzuges

[http://edas.landtag.sachsen.de/viewer.aspx?dok\\_nr=14977&dok\\_art=Drs&leg\\_per=5&pos\\_dok=202](http://edas.landtag.sachsen.de/viewer.aspx?dok_nr=14977&dok_art=Drs&leg_per=5&pos_dok=202)

Link zur Studie über die Arbeitsbedingungen mazedonischer Textilarbeiter\_innen:

[http://www.sachsen-kaufte-fair.de/wp-content/uploads/2011/09/EvB\\_CCC-Mazedonien\\_DE\\_def.pdf](http://www.sachsen-kaufte-fair.de/wp-content/uploads/2011/09/EvB_CCC-Mazedonien_DE_def.pdf)

Recherchen zur Herstellung von Dienstbekleidung:

[www.sachsen-kaufte-fair.de/recherchen-und-studien/made-in-europe](http://www.sachsen-kaufte-fair.de/recherchen-und-studien/made-in-europe)

Die ILO-Kernarbeitsnormen:

Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen

Beseitigung der Zwangsarbeit

Abschaffung ausbeuterischer Kinderarbeit

Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf

<http://www.ilo.org/berlin/arbeits-und-standards/kernarbeitsnormen/lang--de/index.htm>

Das Menschenrecht auf einen existenzsichernden Lohn ist hier festgehalten:

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (UDHR, 1948), Art. 23 (3).